

Digitale Modulprüfung aus Finanzrecht am 5.10.2021

Teil 1 – Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umgründungssteuerrecht [25 P]

1. Einkommensteuer – Falllösungsbeispiel [5,5 P]

Julian vermietet regelmäßig ein Flugzeug an verschiedene Kunden. Die mit dem Betrieb des Flugzeugs anfallenden Kosten sind dabei von den Mietern zu tragen, sie müssen sich außerdem um erforderliche luftfahrtrechtliche Versicherungen kümmern. Den Mietern wird von Julian gegen ein zusätzliches Entgelt eine Anwendungssoftware zur Verfügung gestellt, welche der Flugplanerstellung und der Flugvorbereitung dient und durch Updates aktualisiert wird. Außerdem sind die Mieter verpflichtet, sich um die Instandhaltung des Flugzeugs in einem über die entsprechende Musterberechtigung verfügenden Instandhaltungsbetrieb zu kümmern, solange sie das Flugzeug nutzen. Die aus der Vermietung des Flugzeugs erzielten Einkünfte deklariert Julian als Einkünfte aus Gewerbebetrieb. Das Finanzamt vertritt hingegen die Auffassung, es handle sich um sonstige Einkünfte.

Wie würden Sie als Richter*in im vorliegenden Fall entscheiden? Machen Sie Angaben zu den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen! Bringen Sie Argumente für Ihren Lösungsweg und begründen Sie Ihre Antwort ausführlich! [5,5]

2. Einkommensteuer [4 P]

- a) Der Hausverwalter Hans erzielt in den Jahren 2017 und 2018 einen Jahresumsatz von EUR 640.000 und 680.000, im Jahr 2019 von EUR 1.100.000 und im Jahr 2020 von EUR 600.000. Ab dem Jahr 2021 betreibt er seinen Betrieb in Form einer GmbH, in welche er diesen zuvor eingebracht hat. Wie hat Hans den Gewinn in den Jahren 2019, 2020 und 2021 jeweils zu ermitteln? [2,5]

- b) Lukas betreibt eine Bäckerei und ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG. Er fügt mehrere Wertpapiere aus seinem Privatvermögen dem Betriebsvermögen der Bäckerei hinzu, um das Betriebskapital zu stärken. Wie bezeichnet man solche Wirtschaftsgüter? Welche Einkunftsart liegt bei Einkünften aus den Wertpapieren vor? [1,5]

3. Einkommensteuer [4,5 P]

Der Gewerbetreibende Fabian ermittelt seinen Gewinn gem § 4 Abs 1 EStG. Wie sind die folgenden Vorgänge aus ertragsteuerrechtlicher Sicht zu behandeln?

- a) Fabian entnimmt Grund und Boden (Buchwert EUR 100.000; Teilwert EUR 200.000) sowie ein Gebäude (Buchwert EUR 300.000; Teilwert EUR 400.000) aus dem Betriebsvermögen. [1]
- b) Fabian hat im Oktober 2020 Beratungskosten für das restliche Jahr 2020 und die gesamten Jahre 2021 und 2022 im Voraus geleistet. [1,5]
- c) Fabian nutzt seinen Laptop zu 70% betrieblich und zu 30% privat. [1]
- d) Fabian möchte seine privaten Lebensmitteleinkäufe als Betriebsausgaben geltend machen. [1]

4. Körperschaftsteuer [8 P]

Beurteilen Sie folgende Sachverhalte aus körperschaftsteuerrechtlicher Sicht!

- a) Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) plant die Erweiterung ihres Universitätsgeländes. Im Rahmen dieser Erweiterung sollen zwei neue Hörsäle und ein Mehrzweckgebäude errichtet werden, in dem neben Lernplätzen auch ein Studierendencafé vorgesehen ist. Das Café samt Inventar wird an die „Sustainable Food GmbH“ verpachtet, die damit einen Gewinn iHv rund EUR 50.000 erwirtschaftet. Aus der Verpachtung erzielt die BOKU einen jährlichen Gewinn iHv EUR 30.000. [5]

- b) Die Österreichische Zahnärztekammer hält Beteiligungen an mehreren AGs. Aus diesen Beteiligungen erwirtschaftet sie jährliche Dividenden. Unterliegt die Österreichische Zahnärztekammer damit der KöSt? [3]

5. Umgründungssteuerrecht [3 P]

Die österreichische Bäcker-GmbH möchte aufgrund des hohen administrativen Aufwands und der sinkenden Nachfrage ihre Geschäfte in Form einer OG weiterführen. Die Umgründung wird am 7.8.2021 beschlossen, als Umgründungstichtag wird der 31.12.2020 festgelegt. Der Bäckereibetrieb wird am 12.3.2021 verkauft, am 20.8.2021 wird ein neuer Bäckereibetrieb angeschafft. Findet das UmgrStG Anwendung und welche Auswirkungen hat dies auf die Verlustvorträge der Bäcker-GmbH? [3]

Teil 2 – Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Verfahrensrecht, Finanzstrafrecht [25 P]

6. Umsatzsteuer [6 P]

Der Möbelhändler Hermann schenkt dem Bäcker Manfred eine Verkaufstheke. Der Einkaufspreis beträgt EUR 500 (netto) und der reguläre Verkaufspreis EUR 1.000 (netto).

a) Beurteilen Sie den Vorgang aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! [2,5]

b) Kann Manfred einen Vorsteuerabzug geltend machen, wenn er die Verkaufstheke für sein Unternehmen nutzt? [1,5]

c) Hermann hat eine Rechnung ausgestellt und darin einen Steuersatz von 10 % ausgewiesen. Welche Folgen ergeben sich dadurch? [2]

7. Umsatzsteuer [7 P]

a) Mara lädt sich des Öfteren Musik bei ihr zuhause in Eisenstadt aus dem Internet herunter. Von der Downloadplattform „Freezer“ aus Frankreich lädt sie sich diesmal entgeltlich das neue Album einer amerikanischen Pop-Sängerin herunter. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! [1,5]

b) Der Student Richard träumt schon länger davon, sich ein eigenes Auto zu kaufen. Im Oktober 2021 reist er für den Kauf eines Autos nach Malta, weil die maltesische USt nur 18 % beträgt und er sich somit 2 % USt spart. Dort erwirbt Richard einen BMW (Kilometer-Stand: 15.000 km; erste Inbetriebnahme: 1.7.2021) und überführt diesen selbst nach Österreich. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! [2]

c) Der italienische Star-Architekt Luca plant für den Unternehmer Samuel Wohngebäude in Wien. Im Rahmen einer Grundstücksbesichtigung in Wien fällt Luca sein iPhone, das er ausschließlich dienstlich nutzt, auf den Asphalt. Daraufhin bringt Luca sein Handy zu einem Elektrofachhändler zur Reparatur in die Wiener Innenstadt. Beurteilen Sie beiden Sachverhalte aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht! [3,5]

8. Grunderwerbsteuer/Gebühren/sonstige Verkehrsteuern [5,5 P]

a) Ida Investorin erwirbt eine Liegenschaft (Kaufpreis: EUR 180.000; Grundstückswert: EUR 120.000; Einheitswert: EUR 80.000) am Ortsrand der Gemeinde Hintertupfing von Bertram Bauer, um auf dem Grund Eigentumswohnungen zu errichten. Die Wirksamkeit des Kaufvertrags wird von der noch zu bewilligenden Umwidmung des Grünlands in Bauland abhängig gemacht. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus grunderwerbsteuerrechtlicher Sicht. Wann entsteht gegebenenfalls die Grunderwerbsteuerschuld? [4,5]

b) Wie ist der Antrag auf Umwidmung aus gebührenrechtlicher Sicht zu beurteilen? [1]

9. Verfahrensrecht [2,5 P]

a) Die Spaltung-AG plant eine Umgründung. Wie kann sie sich hinsichtlich ihrer offenen Rechtsfragen vorab beim Finanzamt absichern? Mit welchen Kosten ist dies verbunden? [1]

b) Maria hat am 7. Jänner 2021 ihre Einkommensteuer-Erklärung eingebracht. Da das zuständige Finanzamt jedoch chronisch überlastet ist, hat es bis heute, 5. Oktober 2021 noch immer keinen Abgabenbescheid erlassen. Wie lange hat das Finanzamt ab Einbringung Zeit, um einen Abgabenbescheid zu erlassen? Was kann Maria gegen die Untätigkeit des Finanzamts unternehmen? [1,5]

10. Finanzstrafrecht [4 P]

a) Der Finanzbeamte Roland sucht die Hausbank von Frau Mayer auf und beschlagnahmt (ohne rechtswirksamen Bescheid der Finanzstrafbehörde) Kontounterlagen von Frau Mayer. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus finanzstrafrechtlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung! [1]

b) Obwohl Raphael nach Einreichung seiner ESt-Erklärung erkennt, dass das von ihm angegebene Einkommen zu niedrig ist und der ESt-Bescheid ihm noch nicht zugestellt worden ist, berichtigt er seinen Fehler nicht. Beurteilen Sie den Sachverhalt aus finanzstrafrechtlicher Sicht und begründen Sie Ihre Lösung! [1]

c) Frau Weber nimmt in ihre Buchhaltung für das Jahr 2020 Scheinrechnungen iHv EUR 300.000 auf, um Steuern zu „sparen“. Welches Finanzvergehen liegt vor? Wie ist die Zuständigkeit zu beurteilen? [2]